



Jahresbericht 2010

–

Von Ueli Berger

Euer IRM-Präsident

**Mit herzlichen Grüßen
und Gottes Segen für 2011**



Liebe Freunde der IRM

Die Durchführung der IRM-Konferenz- und Freizeitwoche in Turku Finnland mit 130 Teilnehmern war sicher der Höhepunkt im zu Ende gehenden Jahr. Ganz herzlichen Dank nochmals an unsere finnischen Geschwister der RKY, dem Linnasmäki Zentrum und all jenen, die hier mit unzähligen Stunden für das Gelingen dieses wertvollen, inspirierenden und internationalen Treffens der Gemeinschaft und des Austausches beigetragen haben. Mit Freude kann ich berichten, dass wir in Finnland Vertreter und Teilnehmer aus allen IRM-Mitgliederländer begrüßen konnten, mit Indien ein Antrag zur IRM-Mitgliedschaft gestellt wurde und die IRM-Kalender Version 2011 neu in neun Ländern zum Einsatz kommen wird. Aus Grossbritannien hörten wir, dass Menschen durch den Dienst der Chaplains seelsorgerlich geholfen wird und einige auch Jesus Christus als ihren Erlöser und Herrn fanden. Schweden bestätigte die IRM-Mitgliedschaft und bekräftigt die Fortführung ihrer Arbeit im Raum Göteborg. Deutschland, Österreich und die Schweiz produzieren zusammen zeitgemässe, exzellente Printmedien wie den „Kalender für Eisenbahner“ und die evangelistische Verteilzeitschrift „RailLight“, welche u.a. auch im September an der internationalen Fachmesse für Fahrzeugtechnik „InnoTrans“ in Berlin (D) und an der SPORTS-FAITH-FUN Woche in Graubünden (CH) zu Hunderten engagiert und begeistert verschenkt werden konnten. Ungarn hat sich als Gastgeberland für die nächste IRM-Konferenz- und Freizeitwoche 2013 bereit erklärt. Das sind mutmachende Handlungszeichen, welche auch das IRM Konferenzthema von Turku **“Handelt, bis ich wieder komme“** (Lukas 19,13) praktisch widerspiegeln.

Eine wichtige Frage bewegte die meisten Teilnehmerländer: „Wie können wir wieder vermehrt jüngere, berufstätige Eisenbahner gewinnen, welche auch fähig und bereit sind, unsere Missionsarbeit weiter zu führen?“ Neben möglichen Massnahmen, welche in der IRM-Agenda 2013 vorgeschlagen werden, kann uns vielleicht auch der folgende biblische Impuls einen Anstoss geben.

In 1. Mose 37 -50 ist uns die bekannte Geschichte von Josef überliefert. In 1. Mose 39,21 heisst es: **„Der Herr aber war mit Josef und wandte sich ihm in Treue zu“.**

Josefs Leben wurde durch viele Ereignisse bestimmt, die er nicht beeinflussen konnte: verkauft von den Brüdern, Sklave im Hause Potifars, durch ungerechtfertigte Verleumdung im Gefängnis. In all dem stabilisierte ihn seine Entscheidung: Nichts soll zwischen mir und meinem Gott stehen! Josef war und blieb tüchtig, zuverlässig, ehrlich und zeigte in den oft äusserst schwierigen Arbeitssituationen (Sklaverei und Gefängnis) Flexibilität und gab das Beste, so dass er bald mehr Verantwortung von seinen Vorgesetzten erhielt oder das Vertrauen von Mitgefangenen genoss. Diese gelebte Glaubwürdigkeit, Loyalität zu Vorgesetzten und Treue zu Gott sollten auch uns inspirieren, es in unserem beruflichen Umfeld und in der christlichen Arbeit unter Eisenbahnern gleich zu tun. **Werden wir wieder vermehrt wie Josef!** Das hat zwar seinen Preis, aber die Verheissungen Gottes für unsere Probleme haben wir auf unserer Seite!

IRM-Agenda 2013

Nachstehend sind alle Dienstleistungen der IRM aufgeführt, welche in den nächsten drei Jahren die Vernetzung und Stärkung der IRM-Landesverbände für deren spezifischen Auftrag nachhaltig fördern sollen:

- **IRM-Gebetsbrief** - Vierteljährliche Information für alle Gebetspartner. Die Anliegen der Landesverbände können an prayerletter@railway-mission.eu gesendet werden.
- **IRM-Kalender** - 9 IRM-Landesverbände beziehen nun dieses moderne Printmedium in verschiedenen Sprachen (D, GB, S, FIN und H), um Eisenbahner für die Sache Gottes zu gewinnen. Grossbritannien (BRM) hat die Zustimmung gegeben, eine künftige europäische Grundversion mit einer möglichen Gesamtauflage von über 50'000 Kalendern zu prüfen.
- **„SPORTS-FAITH-FUN – Wochen“** – Zusammenarbeit und Durchführung in einem IRM-Mitgliedland. Geplant 2011 und 2012 voraussichtlich in Oberstdorf (D). Die Teilnehmer treffen sich für sportliche Aktivitäten, geistliche Impulse und gemeinschaftliche Erlebnisse. Ein IRM-Team verschenkt unterwegs Eisenbahnkalender an Personal der jeweiligen Bahnen mit dem Ziel, auch lokale Treffpunkte mit „Christen von Bahnen“ zu gründen.
- **IRM-Besuchsdienst** - Der IRM-Präsident besucht nach Möglichkeit jedes Land innerhalb von drei Jahren. Auf Wunsch können IRM-Landesverbände auch Beratung mit IRM-Mentor Samuel Ruggli in Anspruch nehmen.
- **www.railway-mission.eu – IRM-Website** - Informationsaustausch und Nutzungsmöglichkeit für IRM Mitglieder ohne eigene Website. Veröffentlichung der nationalen Jahrestreffen. Anzeige von internationalen Eisenbahn Fachmessen wie die InnoTrans September 2012 in Berlin. Infos an IRM Webmaster D. Saarbourg: grafik@allroundgrafiker.de
- **IRM-Bulletin** – Mehrsprachiges farbiges Magazin über Entwicklungen der IRM und deren Mitgliederländer, sowie Ausblick für die nächsten drei Jahre.
- **IRM-Konferenz- und Freizeitwoche** – Durchführung 2013 in Ungarn mit möglicher Integrierung einer anschliessenden SPORTS-FAITH-FUN - Woche. Bildung eines Vorbereitungsteams an der IRM-Ratssitzung 2012.

Die IRM-Generalversammlung hat einstimmig diesen Dienstleistungen und der damit verbundenen Anhebung des IRM-Mitgliederbeitrages auf 250,- Euro zugestimmt. Individuelle Beiträge nach unten wie nach oben sind möglich und müssen mit dem IRM-Rat besprochen werden.

Das blaue Kreuz der finnischen Flagge spiegelt das blaue Wasser der unzähligen Seen wieder. Seit dem Gründungsjahr 1926 in Tampere (FIN), verbindet die IRM „Christen bei Bahnen“ aus verschiedensten Ländern, um sie in ihrem Glauben an Christus zu ermutigen. Beten und arbeiten wir, dass der Heilige Geist weiter führt und uns in seiner Fülle so verbindet, wie die unzähligen finnischen Seen es miteinander sind.

Mehr über die IRM findest Du auf unserer Website www.railway-mission.eu oder auf den 36 farbigen Seiten des IRM-Bulletin 2007-2010, welches über die jeweiligen IRM-Repräsentanten des Landesverbandes bezogen werden kann.

